

ken ist nur in den dafür gekennzeichneten Plätzen erlaubt, und es gilt stets rechts vor links.

Fachbereich Bürgerdienste

KfW-Wohnraum-Modernisierungsprogramm

Ein halbes Jahr nach dem Programmstart des neuen KfW-Wohnraum-Modernisierungsprogrammes konnte die KfW eine erfreuliche Bilanz zu den bisherigen Förderergebnissen verzeichnen. Bis zum 31. November 2003 waren über 57.000 Anträge in Höhe von 2,13 Mrd. Euro eingegangen und es wurden 54.500 Zusagen in Höhe von 1,90 Mrd. Euro erteilt. Damit konnten Modernisierungsinvestitionen in rund 185.000 Wohneinheiten unterstützt werden. Alle Anträge, die ab dem 1. Januar 2004 bei der KfW eingehen, werden in den ersten drei Jahren im Zins verbilligt. Die Zinsbindungsfristen (5 oder 10 Jahre) und die möglichen Laufzeitenvarianten bleiben wie bisher bestehen. Für Auskünfte stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Informationszentrums der KfW zur Verfügung: Montag bis Freitag von 7.30 bis 18.30 Uhr zum Ortstarif unter der Servicenummer 01801 / 33 55 77, per Fax unter 069/74 31 64 355 und per e-Mail unter der Adresse infocenter@kfw.de.

Unterstützung für betroffene Gewerbetreibende

Die Kreuzung Brüderstraße/Meistereck ist bereits seit November 2003 durch die Bauarbeiten zur Kanalverlegung nicht mehr befahrbar. Ende Dezember 2003 konnte die Wiesentalstraße nach intensiven Bemühungen der Stadtverwaltung Meerane als Einbahnstraße Richtung Seiferitz wieder für den Pkw-Verkehr geöffnet werden. Die Geschwindigkeit ist auf 10 km/h begrenzt. Die Öffnung der Wiesentalstraße war auch eine Forderung des Handels- und Gewerbevereins Meerane, um die unvermeidbaren Beeinträchtigungen für Anwohner und Gewerbetreibende so gering wie möglich zu halten. Weiterhin schwierig ist es für die in diesem Bereich ansässigen Firmen, der Gaststube Meistereck in der Zwickauer Straße, Clowny Schreib- und Spielwaren in der Poststraße sowie Frieders Shop in der Brüderstraße. Nach Gesprächen mit der Stadtverwaltung wurden die vereinbarten Konzepte für eine entsprechende Beschilderung, durch die auf Aktionen und Sonderangebote hingewiesen wird, umgesetzt. Auch Flyer-Aktionen an frequentierten Lagen der Stadt gehören dazu. An die Meeraner Bürgerinnen und Bürger wird erneut appelliert, den Firmen auch während der Zeit der Baumaßnahmen treu zu bleiben und die zeitweiligen Schwierigkeiten in Kauf zu nehmen. Durch die erschwerte Situation sollen keine Existenzen gefährdet werden. Die bestehenden Parkplätze der Gaststube Meistereck sowie Clowny Schreib- und Spielwaren sind von den Bauarbeiten nicht betroffen.

Spende an Selbsthilfegruppe und Meeraner Suchthilfe

Eine Überraschung gab es kurz vor dem Weihnachtsfest im vergangenen Dezember für die Frauenselbsthilfegruppe nach Krebs e.V. Glauchau/Meerane/Waldenburg und die Suchtberatungsstelle Meerane. Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer überreichte an beide Einrichtungen 300 Euro zur Unterstützung ihrer Arbeit.

Möglich wurde dies durch zwei Spenden an die Stadtverwaltung Meerane. Bürgermeister Prof. Ungerer hatte im Vorfeld des Weihnachtsfestes um Geldspenden anstatt von Geschenken gebeten, um damit Vereine in der Stadt unterstützen zu können. Günter Drews, Drews Textilwerke Meerane, spendete 500 Euro, Frieder Ludwig vom Ingenieurbüro Buero-B aus Chemnitz 100 Euro. Ein herzliches Dankeschön an die Spender!

Die Frauenselbsthilfegruppe nach Krebs e.V. Glauchau/Meerane/Waldenburg hat derzeit 60 Mitglieder, betreut werden jedoch rund 70 Frauen. Die Gruppenleiterin ist Hannelore Hänel. Die stellvertretende Gruppenleiterin Christine Knappe besuchte am 19. Dezember 2003 die neue Stadtverwaltung am Lörracher Platz und nahm die Spende entgegen. Zur Arbeit der Frauenselbsthilfegruppe gehören Gruppengespräche mit betroffenen Frauen und deren Angehörigen, die Organisation von Fachvorträgen zum Krankheitsbild Krebs und die Information zu neuen Heilhilfsmitteln.



300 Euro überreichte Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer an Christine Knappe, stellvertretende Gruppenleiterin der Frauenselbsthilfegruppe nach Krebs.

In der Suchtberatungsstelle Meerane in der Schwanefelder Straße 5 war Bürgermeister Ungerer am 19. Dezember 2003 selbst zu Gast und überreichte die 300 Euro-Spende an die Leiterin der Suchtberatungsstelle und des Betreuten Wohnens Brigitte Jiranek. Im Betreuten Wohnen in der Villa Schwanefelder Straße 5 sind derzeit 16 Bewohner zu Hause. Einige hatten sich ebenfalls im Kontaktcafé im Erdgeschoss des Hauses eingefunden und überreichten im Gegenzug ein kleines Erinnerungsgeschenk an den Bürgermeister.

Die Suchtberatungsstelle Meerane ist täglich geöffnet, das Kontaktcafé kann Montag bis Donnerstag von 8 bis 18 Uhr besucht werden.



Auch Brigitte Jiranek, Leiterin der Suchtberatungsstelle Meerane, freute sich über die 300 Euro-Spende, die Bürgermeister Prof. Ungerer am 19. Dezember 2003 vorbeibrachte.

Gestricktes Weihnachtsgeschenk für Kindertagesstätten

Ein besonderes Weihnachtsgeschenk machte Erika Schilling, Äußere Crimmitschauer Straße, den Mädchen und Jungen in den städtischen Kindertagesstätten. Sie übergab Anfang Dezember 2003 einen riesigen Karton mit gestrickter und gehäkelter Puppenkleidung an die Einrichtungen. Erika Schilling hatte die Puppensachen während des Sommers in mühevoller Arbeit selbst gefertigt, um den Kindern in der Weihnachtszeit eine Freude zu bereiten. Dies ist ihr auf jeden Fall gelungen. Ein herzliches Dankeschön für die nette Überraschung von den Leiterinnen der Kindertagesstätten, dem Fachbereich Bildung und natürlich allen Kindern.

Tag der offenen Tür an der Hirschgrund-Mittelschule

An der Meeraner Hirschgrundschule sind am Sonnabend, 17. Januar 2004, zwischen 10 und 12 Uhr die Türen für alle Einwohner der Stadt Meerane und der umliegenden Gemeinden geöffnet. Dabei können sich besonders die Kinder der zukünftigen fünften Klassen mit ihren Eltern in Beratungsgesprächen über den Schulalltag informieren. Alle Lehrer sowie die Schulleitung stehen als Ansprechpartner für Gespräche bzw. Auskünfte zur Verfügung. Viel gibt es an der Hirschgrund-Mittelschule zu sehen: saubere Klassenzimmer, ideal eingerichtete Fachkabinette für Musik, Kunst, Biologie, Physik und ein gut ausgestattetes Computerkabinett.

Wer Lust hat, kann beim Experimentieren in den Naturwissenschaften zuschauen, Sportgruppen beim Trainieren beobachten, kreatives und künstlerisches Arbeiten im Kunst- und Musikbereich, aber auch im Werken- und Technikraum bestaunen. Um das leibliche Wohl der Besucher kümmern sich Lehrer, Eltern und Schüler. Selbstverständlich ist das Sekretariat an diesem Vormittag für alle Besucher geöffnet. Hier erhalten Interessenten Auskünfte und organisatorische Hinweise bezüglich eines künftigen Schulbesuches an der Hirschgrund-Mittelschule.

Die Schüler und das Lehrerkollegium der Hirschgrund-Mittelschule Meerane